

Pfarreiblatt

23 · 2011

Emmetten

07.12. 2011 – 23. 12. 2011

"...in der Wüste brechen Quellen auf, und Bäche ergiessen sich durch die Steppe. Der glühende Sand verwandelt sich zum Teich, und im dürren Land sprudeln Wasserquellen." Jes 35,6-7



Gemeindeverantwortung
Markus Limacher, Stans
gemeindeleiter-emmetten@
bluewin.ch

Pfarrer
Walter Mathis, Kirchweg 7

Pfarramt
Kirchweg 7, Emmetten

041 620 12 01

Fax 041 620 12 16

E-Mail:
pfarreiemmetten@
bluewin.ch
Homepage:
www.kirche-emmetten.ch

Sekretariat
Marcelle Berlinger

041 620 12 01

Dienstagmorgen und Mitt-
wochnachmittag

Kirchgemeindepräsidentin
Alexandra Hofmann, Hugen-
strasse 1

041 620 71 08

Sakristan
Theo Achermann, Dorfstr. 48

079 733 28 08

KatechetInnen
Michael Josef, Kirchweg 29,
Beckenried

079 578 42 83

041 535 78 14

Luzia Käslin-Zimmermann,
Mühlemattweg 5, Beckenried

041 620 53 72

Berta Christen-Waser,
Oberau 2, Wolfenschiessen

041 628 19 31

Redaktionschluss für Nr. 01:
22.12. - 15.01.12
14.12.2011

Liturgischer Kalender

Mittwoch, 07. Dezember

07.00 Lichterfeier mit Berta
Christen
anschliessend Morgenessen in
der Mehrzweckhalle

08.30 Eucharistiefeier

17.00 Mini-Treffen

Adventsfensteröffnung bei
Cornelia Leinhos, Dorfstr. 57a

Donnerstag, 08. Dezember **Maria Erwählung**

09.30 Eucharistiefeier mit
Walti Mathis - es singt der
Kirchenchor

1. Jahresgedächtnis für Marie-
Theres Käslin-Würsch, Lanzig

Gedächtnis der
Frauengemeinschaft für Marie-
Theres Käslin-Würsch und
Marie Würsch-Hofmann

Stiftjahrzeit für:
Karl und Anna Achermann-
Näpfli, Hugenstr. 1

19.00 Adventsfensteröffnung
bei Familie Mathis, Panorama-
weg 15

Adventskollekte

Freitag, 09. Dezember

15.00 Rosenkranzgebet in der
Hl. Kreuzkapelle

Adventsfensteröffnung im
Länderhuis

20.00 Brachjahr-Treffen

Samstag, 10. Dezember

08.30 - 16.00 Kerzenziehen in
der MZH Emmetten
anschliessend Segnung der
Kerzen durch Pfr. Walti Mathis

Sonntag, 11. Dezember **3. Adventssonntag**

09.30 Wortgottesdienst mit
Markus Limacher

Stiftjahrzeit für:
Josef Würsch, Sagendorfstr.
14 und Emil Würsch, Hinter-
sonnwil

Adventskollekte

Montag, 12. Dezember

19.00 Adventsfensteröffnung
bei der Raiffeisenbank

Mittwoch, 14. Dezember

07.00 Lichterfeier mit Markus
Limacher
anschliessend Morgenessen in
der Mehrzweckhalle

08.30 Eucharistiefeier

Freitag, 16. Dezember

15.00 Rosenkranzgebet in der
Hl. Kreuzkapelle

Sonntag, 18. Dezember

09.30 Wortgottesdienst mit
Markus Limacher

Adventskollekte

Montag, 19. Dezember

19.30 Versöhnungsfeier mit
Walti Mathis und Markus
Limacher

Mittwoch, 21. Dezember

08.30 Eucharistiefeier

Freitag, 23. Dezember

15.00 Rosenkranzgebet in der
Hl. Kreuzkapelle

"Folge dem Wasser und du findest deinen Weg"

„Wasser ist ein Gast der Erde. Es kommt, bleibt eine Weile und geht, kehrt erneut wieder.“ (Wilfried Hachenay)

Wasser wird immer mehr zum Tagesthema, nicht nur im südlichen Afrika, sondern auch bei uns. Wir sehnen uns nach Regen, damit die Wasser-Reservoirs für den Winter gefüllt werden. Ich komme eben aus Südafrika zurück. Auch dort fällt seit Mai kein Regen mehr, ab August sollte es regnen, damit überhaupt ausgesät werden kann. An anderen Orten der Erde gibt es Überschwemmungen, die Städte, Häuser, Strassen verwüsten und Menschenleben kosten. Wieso? Die einfachste Antwort: das hat es immer schon gegeben – ein schwacher Trost.

Wasser ist auch die Grundvoraussetzung für den Aufbau der „Kinder- und Jugendfarm“ von Bischof Michael Wüstenberg in Aliwal North. Ein „Wasserschmöcker“ hat versichert, dass in der Erde genügend Wasser vorhanden sei für die



Bedürfnisse der Farm, für Mensch, Tier und Land. Es gibt einige Teiche, noch gefüllt vom letzten Regen. Und es fliesst weiterhin Wasser, das bei gutem Wind durch Windmühlen und Pumpen gefördert wird. Das Wasser ist qualitativ gut. Ein Nachbarfarmer entdeckte sogar eine derart gute Quelle, dass er das Wasser abfasste, abfüllte und nun in den Shops gut verkaufen kann.

Mit dem Wasser können *Saatbeete* angelegt werden. Olivenbäume, Feigenbäume, *Nussbäume* werden angepflanzt, eigenes Gemüse wächst im Garten. Fast zum Luxus wachsen

auch die verschiedensten, prächtigen *Blumen*. Und wo etwas wächst, finden schliesslich auch einige Menschen *Arbeit*. Auf dem Dach des Wohngebäudes funktioniert bereits ein *Gyser*, der durch die starke Sonneneinstrahlung heisses Wasser liefert für das Farmhaus mit Küche, Gästezimmer und Toiletten.

Diana Käslin und Martina Odermatt machten uns diesen Sommer als Betreiberinnen des Naturfreundehauses „Unterröten“ aufmerksam auf die Kostbarkeit des Wasser: „Hier bekommt ihr das frische Bergwasser gratis, wieso werft ihr nicht aus Dankbarkeit dafür etwas ins Kässeli, bestimmt für die Bedürfnisse der Menschen auf der „Kinder- und Jugendfarm in Aliwal North“: Ein voller Treffer. Am Ende des Sommers waren

1177.50 Franken drin und Lars und Linus legten noch 50 Franken dazu aus dem Verkauf kleiner Sachen auf dem Seilbahnparkplatz Beckenried.

Zum Schluss: „Wasser sucht sich seinen Weg, folge ihm und du findest deinen

Weg“. Ich danke im Namen von Bischof Michael Wüstenberg für dieses Engagement von Diana und Martina, allen Spendern und selbstverständlich auch Lars und Linus. Michael freut sich auf ein Wiedersehen im Februar und wird den Dank noch persönlich überbringen.

Walter Mathis

Letzte Lichtfeier am 14. und Versöhnungsfeier am 19. Dezember

Mit sich und der Welt ins Reine kommen

Neben dem Besorgen der Geschenke für die Liebsten, will auch die eigene Seele gepflegt sein. Die Versöhnungsfeier vom Montag, 19. Dezember, 19.30 Uhr, ist für Erwachsene und Kinder wie ein "reinigendes Bad für die Seele".

Zuerst ein herzliches Dankeschön den Frauen, die an drei frühen Morgen für das Frühstück nach den Lichterfeiern besorgt sind - ihr Einsatz ist nicht selbstverständlich. Und am besten danken wir ihnen ihr Engagement, wenn wir von ihrem Angebot Gebrauch machen. Darum ein letztes Mal in diesem Advent der Aufruf:

Herzliche Einladung zur Lichterfeier vom Mittwoch, 14. Dezember, 7 Uhr, Pfarrkirche, mit anschließendem Zmorge im Mehrzwecksaal

Genauso herzlich sind Erwachsene, Familien und besonders auch Jugendliche zur Versöhnungsfeier am Montag, 19. Dezember eingeladen. Versöhnung mit wem oder was?, fragen Sie sich vielleicht. Ich glaube, Versöhnung mit sich selbst tut am meisten Not. Versöhnung mit dem ständigen Zeitmangel, der Ungeduld, der Zerstreuung und Oberflächlichkeit. Versöhnung mit den eigenen Lieblosigkeiten und dem Gefühl von Ungenügen in Schule, Beruf und Familie.

Die Versöhnungsfeier dient nicht dem Moralisieren oder dem Aufbauen eines schlechten Gewissens. Wir wollen ein paar Minuten schenken. Minuten der Ruhe, der Besinnung und des Kraftschöpfens. Darum der zweite Aufruf:

Herzliche Einladung zur Versöhnungsfeier vom Montag, 19. Dezember, 19.30 Uhr, Pfarrkirche

Markus Limacher



Frühmorgendliche Lichterfeiern gehören zum Advent. Sie haben ihren Ursprung in der Hoffnung, dass das Dunkel nicht ewig währt.

Adventsfeier I

Adventsfeier II

Heute Mittwoch, 7. Dezember, 17 Uhr, sind die Ministrantinnen und Ministranten zu einer gemütlichen Adventsfeier mit Imbiss und Weihnachtsfilm eingeladen.

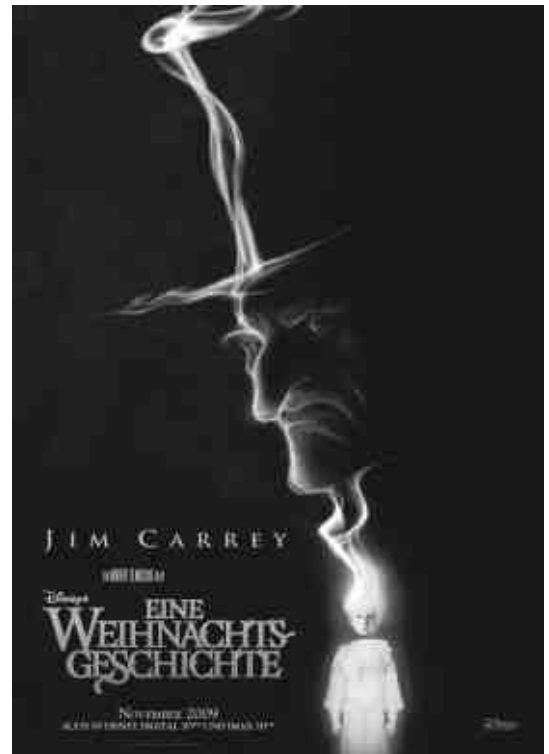
Am Freitagabend, 9. Dezember, 20 Uhr, sind die Jugendlichen im Brachjahr zu einer Adventsfeier mit Knabbereien und einem Weihnachtsfilm ins Pfarrsali eingeladen.

Heute Mittwoch ist Vorabend zum Fest Maria Erwählung, welches wir morgen Donnerstag feiern. Also können die meisten Ministrantinnen und Ministranten ausschlafen, falls es heute etwas später wird. Aber wir beginnen unsere Feier ja schon um 17 Uhr - allzu spät wird es also sicher nicht.

Am kommenden Freitag sind die 7 Jugendlichen im Brachjahr zu einer Adventsfeier eingeladen. Mit adventlichen Schlemmereien (sprich Nüssli, Manderinli usw.) knabbern wir uns in die richtige Stimmung für den Weihnachtsfilm mit der Regie von Robert Zemeckis (Back to the future usw.). Der Film basiert auf der Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens.

Nach einem kleinen Imbiss schauen wir einen Weihnachtsfilm. Ob es der unten abgebildete ist, verrate ich noch nicht. Ich muss noch ein paar Vergleiche anstellen... Markus Limacher

Soviel sei verraten: Der Geist von Weihnachten geht um und versucht einen alten Geizhals zu kurieren. Markus Limacher



Firmlinge für die Caritas-Aktion "1 Million Sterne" aktiv

140 Sterne für die Ärmsten angezündet

Es war ein erster Anfang. Kein grosser, aber ein stimmungsvoller. Die Windlichter vor der Kirche erwärmten die Seele, der Punsch die Finger und den Bauch.

Am Samstagabend, 26. November, fand um 18 Uhr die Öffnung des ersten Adventsfensters in der Kirche statt. Unterdessen waren Julia und Angela Würsch vor der Kirche eifrig damit beschäftigt, die 140 Windlichter für die Caritas-Aktion "1 Million Sterne" anzuzünden, Punsch zu kochen und alles vorzubereiten für die Gottesdienstbesucher.

Die beiden Firmlinge halfen im Rahmen ihres Kirchenpraktikums, das zur Firmvorbereitung gehört. Am 1. Januar werden sie noch einmal beim Apéro nach dem 18-Uhr-Gottesdienst mithelfen. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön, Angela und Julia!

Die Caritas-Aktion wird in den meisten Pfarreien erst am 17. Dezember durchgeführt. Weil bei uns dann aber kein Vorabendgottesdienst stattfindet,

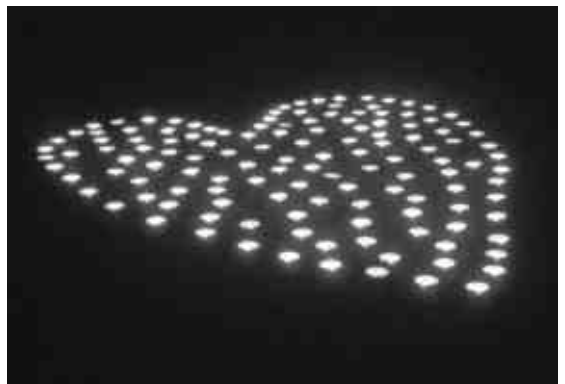
Angela und Julia beim Aufbau und rechts das fertige Lichterherz. Bilder Markus Limacher



Mit Punsch vor dem Lichterherz

wurde der Anlass vorverlegt. Die Windlichter sind noch eine Weile in der Kirche zum Kauf aufgestellt. Für 5 Franken können sie erworben werden. Der Erlös wird der Caritas zur Verfügung gestellt. Sie sorgt für Weihnachten an Orten, bei Menschen, bei Familien, wo es sonst kaum was zu feiern gibt.

Markus Limacher



Kerzenziehen für Kinder in der MZH

Am Samstag, 10. Dezember, werden in der Mehrzweckhalle Emmetten von 8.30 bis 16.30 Uhr Kerzen gezogen. Emmetter und Seelisberger Firmlinge laden dazu herzlich ein. Im Anschluss wird Pfarrer Walti Mathis die fertigen Kerzen segnen.

Wie jedes Jahr findet das Emmetter Kerzenziehen am Samstag von 8.30 bis 16.30 Uhr statt. Die Firmanden und ich freuen uns, viele Kinder in der MZH zu begrüßen. Unsere Firmlinge sind wie immer mit grosser Hilfe und Engagement dabei. Ohne sie wäre so ein Anlass gar nicht machbar. Ich hoffe und freue mich, viele Kinder, aber auch Erwachsene, beim Kerzenziehen anzutreffen.

Patrick Durrer



Kindertisch auf die andere Seite gezügelt

Liebe Emmetter Kinder

Sicher habt ihr schon bemerkt, dass der Kindertisch in der Kirche vorne rechts bei der Kerzenandacht verschwunden ist. Dort stehen auf einem Tisch jetzt nämlich alle die Kerzen, die für den Verkauf bestimmt sind. Aber genau auf der anderen Seite der Kirche,

beim Weihwasser, haben wir einen neuen Platz gefunden. Hoffentlich gefällt es euch dort auch. Ich freue mich schon auf den nächsten Gottesdienst und darauf, euch beim Malen zu sehen. Also dann, bis bald und Grüsse



Markus

Herbst-Sitzung des Grossen Kirchenrates der Römisch-Katholischen Landeskirche NW

«Die Kirche braucht dringend gute Werbung»



Annalies Fluri (links) erläutert ihren Ratskolleginnen und Kollegen das Budget 2012

Der Grosse Kirchenrat der Katholischen Landeskirche Nidwalden genehmigte das Budget 2012. Dieses enthält mehrere Posten, die zum Ziel haben, die vielfältige und wertvolle Arbeit der Kirche sichtbar zu machen.

Klaus Odermatt, Präsident der Katholischen Landeskirche Nidwalden, konnte zur Herbstsitzung des Grossen Kirchenrats einen fast vollzählig anwesenden Rat begrüßen. Bloss zwei Mitglieder fehlten.

Im Überblick und unter dem Strich entspricht das Budget 2012 demjenigen vom letzten Jahr: Die Landeskirche rechnet mit Gesamteinnahmen von Fr. 1'633 Millionen. Bei einem Aufwand von Fr. 957'500.- bleiben Fr. 675'500.- für den Finanzausgleich an die Kirch- und Kapellgemeinden. Neben den üblichen Budgetposten stechen vor al-

lem drei Positionen ins Auge, die an der Versammlung auch näher ausgeführt wurden.

Die Arbeit der Kirche sichtbar machen

Zum Abschluss des europäischen Jahrs der Freiwilligenarbeit findet ein Fest statt, zu dem alle in den Pfarreien, Kaplaneien und kirchlichen Organisationen freiwillig Engagierten eingeladen sind. Für diesen «Feier-abend freiwillig engagierter», zu dem gegen tausend Gäste erwartet werden, stehen Fr. 17'000.- zur Verfügung. Nach dem erfolgreichen «Auftritt» der Kirchen Nidwaldens an der Gewerbeausstellung iheimisch 2005 sind die evang.-reformierten und die röm.-katholische Kirche auch bei der iheimisch 2012 wieder mit einem Stand vertreten. Dafür vorgesehen sind Fr. 14'000.-

Der «feier-abend freiwillig engagierter» soll vor allem Dank für die unzähligen Stunden Arbeit und Wertschätzung der unbezahlbaren Einsätze und Dienste für das Leben der Kirche und das Zusammenleben in den Gemeinden sein. Es soll aber

auch einer breiten Öffentlichkeit sichtbar machen, welche unverzichtbare Arbeit für das Gemeinwohl durch die Menschen der Pfarreien und Kaplaneien ohne Bezahlung geleistet wird. Dieser Aspekt, das Sichtbarmachen der kirchlichen Arbeit, ist dann bei der Heimkehr 2012 das Hauptziel. «Die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler sollen wissen, was mit ihrem Geld passiert; und vor allem sollen sie sehen, wie wichtig ihr Kirchensteuergeld ist», so Klaus Odermatt zum «Auftritt» der Kirche an der Heimkehr.

Ja zum Budget ist ein Ja zu professionellerer Öffentlichkeitsarbeit

Der dritte detailliert erläuterte Budgetposten ist der Auftrag an einen Medienfachmann, «die Kirche Nidwalden positiv ins Gespräch zu bringen und der Öffentlichkeit ein modernes Bild der Kir-

che zu vermitteln. Die unzähligen Dienstleistungen, die die Kirche erbringt, müssen jenen Menschen, die davon profitieren können, unbedingt besser bekannt sein. Der Medienprofi soll der Kirche Nidwalden und ihren Fachstellen (KAN), sowie den Kaplaneien und Pfarreien dabei helfen, sich und ihre Dienste professioneller darzustellen.»

Nach diesen Erläuterungen durch die Kassierin Annalies Fluri und der anschliessenden kurzen Diskussion wurde das Budget einstimmig genehmigt.

Mit den besten Wünschen für das neue Kirchenjahr (es beginnt mit dem nächsten Sonntag, dem 1. Advent) lud Klaus Odermatt als Dankeschön für die geleistete Arbeit seine Ratskolleginnen und -kollegen zum Imbiss und Zusammensein ein.

Silvia Brändle

Begleitgruppe für schwerkranke und sterbende Menschen in NW

Nahe sein in schwerer Zeit

Schwere Erkrankung und naher Tod können Gefühle der Angst und Einsamkeit auslösen. Sterben in Würde und Geborgenheit ist ein Bedürfnis von allen Menschen.

Wir begleiten und unterstützen behutsam und in Würde schwerkranke und sterbende Menschen in der letzten Lebensphase.

Die Mitglieder der Begleitgruppe versehen diesen Dienst am Mitmenschen unentgeltlich, überkonfessionell und unterstehen der Schweigepflicht. Sie möchten den schwerkranken Menschen Geborgenheit und Zuwendung erfahren lassen. Dazu sind sie bereit,

sich am Tag oder vor allem in der Nacht ans Krankenbett zu setzen, sei es im Spital, im Heim oder zu Hause.

Wie kann man sich an uns wenden

Die aktuelle Adressliste der Begleiterinnen und Begleiter wird verteilt in den Nidwaldner Heimen, im Kantonsspital Stans, bei der Pro Senectute, bei der Spitex und in allen Pfarrämtern des Kantons.

Die Anfragen für einen Einsatz erfolgt telefonisch an die Begleiterinnen und Begleiter.

Infos:

Ottillie Pleisch, am Saumweg 11, 6370 Stans

Familienweg Ranfttreffen und Ranfttreffen für Jugendliche: Samstag/Sonntag, 17/18.12.2011

Zweimal Ranfttreffen massgeschneidert

Unter der Federführung der Jubla findet auch dieses Jahr das Ranfttreffen in zwei Formen statt: der Familienweg für Eltern, Grosseltern, Gotti, Götti ... mit Kindern von 6 bis 10 Jahren und das traditionelle Ranfttreffen für Jugendliche ab 15 und Erwachsene.

Sich eine Auszeit aus dem hektischen Treiben im Advent nehmen. Als Familie unterwegs sein und Zeit füreinander haben. Gemeinsam auf dem Weg sein im Fackel- und Kerzenschein – dies bietet der Familienweg Ranfttreffen den Müttern, Vätern, Gottis und Göttis, Grosseltern, ... mit Kindern von ca. 6 bis 10 Jahren. Der Weg ist kinderwagen- und schlittentauglich.

Unterwegs zum Friedenslicht

Nach dem Empfang im Schulhaus Mattli in Sachseln (zwischen 15.00 und 16.00 Uhr) stimmen sich die Familien gemeinsam auf den Familienweg ein. Eine Geschichte begleitet sie auf dem

Weg ins Flüeli. Es besteht unterwegs mehrmals die Möglichkeit, sich aufzuwärmen und etwas zu trinken. Jede Familie ist in ihrem Tempo unterwegs. Im Flüeli gibt es zur Stärkung Cervelats und Brot vom Feuer. Bei schlechtem Wetter bietet die Mehrzweckhalle Flüematte Unterschlupf. Zum Schluss steigen alle miteinander im Schein von Fackeln in die Ranftschlucht hinab und feiern dort um 19.00 Uhr einen kurzen, kindgerechten Gottesdienst. Die Feier wird vom Kinderchörl Flüeli Ranft (Leitung Margrit Spichtig-Hofer) begleitet und es besteht die Möglichkeit, von dort das Friedenslicht von Bethlehem mit nach Hause zu nehmen. Der gemeinsame Schlusspunkt ist um 19.45 Uhr in der Ranftschlucht.

Infos und Anmeldung (sofort):

www.ranfttreffen.ch oder
Silvia Brändle, Fachstelle Jugendpastoral KAN;
041 610 74 47; braendle@kan.ch
Markus Elsener, Pfarrei Stans; 041 610 66 07;
markus.elsener@pfarrei-stans.ch

Ranfttreffen für Jugendliche

Es werden rund 1200 Jugendliche/junge Erwachsene erwartet, die gemeinsam eine Winternacht verbringen. Bei spannenden Gruppenspielen, vielseitigen Ateliers sowie Workshops tauschen sich die Teilnehmenden zum Thema Freundschaft aus, diskutieren, was Freundschaften ausmachen und wie sie Beziehungen im Zeitalter von Facebook pflegen. Gemeinsam geht es dann in die Ranftschlucht zum Gottesdienst um 02.30 Uhr.

Samstag / Sonntag, 17/18.12.2011

Infos: www.ranfttreffen.ch oder
Silvia Brändle, Fachstelle Jugendpastoral KAN
041 610 74 47; braendle@kan.ch



Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Orgelvesper

Marlen Mäder, Udligenswil
DO, 08.12.2011
18.00 Uhr, Pfarrkirche Stans

Spiritualität

in der Kapuzinerkirche

Laudes mit Kommunionfeier
DO, 08.12.2011, 07.00 Uhr

Ökumenische Roratefeier

SO, 11.12.2011, 07.00 Uhr
SO, 18.12.2011, 07.00 Uhr
Gebet für den Frieden (SLS)
DI, 13.12.2011, 19.00 Uhr

Meditation im inneren Chor

DI, 13.12.2011
16.00 bis 17.15 Uhr und
20.00 bis 21.15 Uhr

Spiritualität

im Kloster St. Klara

Offene Vesper
SO, 18.12.2011, 17.30 Uhr

Kammermusikkonzert

www.vks-nw.ch
Ensemble Perle baroque spielt
Kammermusik aus Wien und
Salzburg
SO, 11.12.2011, 17.00 Uhr
Kapuzinerkirche Stans

Rorate Gottesdienst mit Pater Thomas Blättler

Musikalische Gestaltung:
Melanie Zumbühl-Felder
Anschliessend Frühstück
SA, 17.12.2011, 07.00 Uhr
Hl. Kreuz Kapelle Grafenort

gloBall:

gemeinsam in Bewegung

Infos: M. Brun, 041 610 48 45
SA, 10.12.2011
15.00 bis 17.00 Uhr
Sportanlagen Kollegi, Stans

Bistro Interculturel

SA, 17.12.2011, 14.30 bis
17.00 Uhr, Spritzenhaus Stans

Seminar für Angehörige, Betreuende oder Pflegende von Menschen mit Demenz

www.alz.ch/ow-nw

Mit Fachpersonen das Wissen
über die Krankheit erweitern
und die eigenen Erfahrungen
mit der belastenden Lebenssituation
austauschen. Gemeinsam
nach Wegen suchen, um
schwierige Situationen zu
meistern.

Leitung: Josef Würsch-Kunz
(Co-Präsident ALZ OW-NW)
Infos/Anm. (bis 30.12.2011):
Josef Würsch; 041 620 29 04,
josef.wuersch@beckenried.ch
DI, 10.01./24.01./07.02./28.02./
13.03. und 27.03.2012
jeweils 13.30 bis 16.30 Uhr
Chilezentrum Hergiswil

Gesprächsgruppe: Angehörige von Demenzkranken

Kraft schöpfen, aus der Isolation
ausbrechen, Erfahrungen
austauschen, von Fachleuten
profitieren.
MI, 14.12.2011, 19.30 Uhr
Chilezentrum Hergiswil

Weihnachtsmusical «Fride uf Ärde»

mit den 5. Klassen Beckenried
unter der Leitung von
Petra Infanger und Rahel
Omlin.

DO, 22.12.2011, 19.00 Uhr
FR, 23.12.2011, 19.00 Uhr
SA, 24.12.2011, 17.00 Uhr
(im Familiengottesdienst)
jeweils in der Pfarrkirche
Beckenried.
Eintritt frei, Türkollekte

Weihnachten und Silvester einmal anders

www.klosterherberge.ch
Die Weihnachtstage in
Gemeinschaft erleben,
miteinander beten und feiern,
persönliche Stille suchen,
gemeinsam essen und
einander Zeit schenken.

Den Jahresübergang in
unkomplizierter
Gemeinschaft besinnlich
gestalten.
Infos/Anm.: Klosterherberge,
Alte Klosterstrasse 1, 6283
Baldegg, 041 914 18 50

Nur ein Hauch von Leben

www.frauenluzern.ch
Ökumenischer Gottesdienst
für Mütter und Väter,
deren Kinder nicht leben
konnten, sowie für deren
Angehörige, Freundinnen
und Freunde.
SO, 11.12.2011, 16.30 Uhr
Lukaskirche, Luzern

AZA 6376 Emmetten

erscheint 14-täglich

Frauengemeinschaft Emmetten

Kränzen - Danke

Im Namen der Frauengemeinschaft bedanken wir uns bei allen, die uns mit Grünzeug und Zapfen unterstützt haben. Auch sagen wir all den fleißigen Frauen danke, die so wunderbare Gestecke gezaubert haben und natürlich danken wir all denen, die uns am Gesteckverkauf unterstützt haben.

Adventssingen für Jedermann, Gross und Klein

Am Freitag, 9. Dezember um 18.00 Uhr treffen wir uns beim dem Volgparkplatz. Wir werden gemeinsam mit Fackeln ins Landerhuis laufen und dort das Adventsfenster eröffnen. Wir werden Weihnachtslieder singen und Monika Brand wird uns begleiten. Danach gibt es einen feinen Punsch, um uns aufzuwärmen.

Morgenkaffee

Am Donnerstag, 15. Dezember ab 9.00 Uhr ist das Morgenkaffee im Landerhuis offen für jedermann. Wir freuen uns auf euren Besuch.

Vorschau

Am Samstag, 7. Januar ist das Frauenzmorgen mit Sagenerzahlungen

Am Donnerstag, 12. Januar ist das Morgenkaffee im Landerhuis.

Adventsfenster Emmetten 2011

Öffnung jeweils 19 Uhr

- 01 Ministranten/Helferinnen
- 02 Grobli Lydia, Gumprechtstr. 2
- 03 Hofmann Erna, Hugenstr. 1
- 07 Cornelia Leinhos, Dorfstr. 57a
- 08 Familie Mathis, Panorama-
weg 15
- 09 Landerhuis
- 12 Raiffeisenbank

